

Handtrocknung

Kunden können auf TÜV zertifizierte Papierhandtücher vertrauen

Bonn, September 2009 – Händewaschen ist eine der natürlichsten und wichtigsten Maßnahmen zur Krankheitsvorbeugung. Neben dem Waschen ist aber vor allem eine gründliche Handtrocknung wichtig. Kunden, die den bereits nachgewiesenen Hygienevorsprung von Papierhandtüchern nutzen, können demnächst auf zertifizierte Papierhandtücher vertrauen. Wie die Initiative „Pro Papier“ jetzt mitteilte, hat die TÜV Rheinland Produkt und Umwelt GmbH die Produkte der von der Initiative vertretenen Papierhandtuchhersteller Fripa, Metsä Tissue, SCA Hygiene Products und WEPA erfolgreich auf Hygieneigenschaften und Schadstoffgehalt geprüft und das entsprechende Zertifikat erteilt.

Die Hygieneigenschaften wurden in Anlehnung an die DIN 10113-3 (Bestimmung des Oberflächenkeimgehaltes auf Einrichtungs- und Bedarfsgegenständen im Lebensmittelbereich) untersucht und nach dem TÜV-internen Kriterienkatalog für Papierhandtücher bewertet. Darüber hinaus wurden die Papierhandtücher auf folgende Inhaltsstoffe untersucht: Formaldehyd, Azofarbstoffe, Quecksilber, Blei, Cadmium und Chrom, PCP, 1,3 DCP, MCP, Glyoxal, Migration von Farbstoffen und optischen Aufhellern, PCP, 1,3 DCP und die Übertragung antimikrobieller Bestandteile aus dem Papier. Weiter wurde die Wasseraufnahme und die Einhaltung der Abmessungen in Länge und Breite überprüft sowie die Nassfestigkeit aus der Bruchkraft trocken und der Nassbruchkraft berechnet.

Bereits im letzten Jahr hatte eine TÜV Rheinland Studie ergeben, dass bei der Handtrocknung mit Papier die Keimbelastung auf der Haut mit 24 Prozent deutlich stärker verringert wird, als bei Textilhandtüchern oder gar Gebläsetrocknern.

In der Initiative Pro Papier haben sich unter Koordinierung des Verbandes Deutscher Papierfabriken (VDP) folgende Unternehmen zusammengeschlossen: Fripa, Metsä Tissue, SCA Hygiene Products, Kimberly-Clark, WEPA und Werra Papier.

Mehr Infos: www.sauberehaende.de